

# Gemeindenachrichten der Gemeinde 7535 Neuberg



Oktober 2005

Nr. 3/2005

An einen Haushalt !

## *Rechnungsabschluss 2004:* *Guthaben EUR 265.720,92 (ATS 3.656.399,57)*

*weitere Themen :*

- \* Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2004
- \* Rechnungsabschlüsse 1982 - 2004
- \* Musterung Jahrgang 1987
- \* Sanitätsverband Güttenbach - Neuberg
- \* 30 Jahre Altherrenclub Neuberg
- \* Abschluss Studium
- \* 2. Seifenkistenrennen in Neuberg
- \* Goldene Hochzeit - 80. Geburtstag
- \* Gesundheitsvorsorge
- \* Sperrmüllabfuhr am 14. Oktober 2005
- \* Bundesfinanzausgleich
- \* 25 Jahre Tennisclub Neuberg
- \* MCR - Veranstaltung
- \* Jahrgangs- und Klassentreffen
- \* Flurreinigung

***Redaktionsschluss : 5. September 2005***

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Politische Gemeinde Neuberg im Burgenland  
Für den Inhalt verantwortlich und Redaktion: Bgmst. Otto Nagl  
Blattlinie: Information der Bevölkerung kommunalpolitischer u. gesellschaftlicher Ereignisse  
Homepage: [www.neuberg-bgld.at](http://www.neuberg-bgld.at)

**FARBDRUCK PUNITZ, H. MOSER, 03327 / 8327**

# Rechnungsabschluss 2004:

**Guthaben EUR 265.720,92 (ATS 3.656.399,57)**



*In seiner Sitzung vom 11. März 2005 wurde vom Gemeinderat der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2004 einstimmig beschlossen, nachdem dieser 2 Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt war und keine Erinnerungen eingebracht wurden.*

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
<b>Anfänglicher Kassenbestand</b>	47.692,03	
Rücklagen Anfang 2004	227.656,01	
Ordentlicher Haushalt	1.022.408,35	1.023.435,10
Außerordentlicher Haushalt		
Durchlaufende Gebarung	1.164.988,81	1.173.589,18
Rücklagen Ende 2004		229.279,71
<b>Schließlicher Kassenbestand</b>		36.441,21
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.462.745,20</b>	<b>2.462.745,20</b>

## Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2004

*Sämtliche Rechnungen, Belege sowie Aufzeichnungen sind vom Rechnungsprüfungsausschuss überprüft worden, die Richtigkeit der Gebarung wurde bestätigt. Alle geplanten Vorhaben wurden ausgeführt, **offene Rechnungen sind keine vorhanden.***

*Für Sanierungsmaßnahmen, Förderungen, weiteren Fortschritt in unserer Gemeinde und andere Kosten wurden folgende Geldmittel aufgewendet:*

<b>Güterwege:</b>	72.314,--	<b>Einrichtung Jugendtreff:</b>	4.941,--	<b>Feuerwehr:</b>	15.643,--
<b>Fassade Rüsth. Bergen:</b>	2.458,--	<b>Stromkreisteilung:</b>	8.698,--	<b>Gemeindewege:</b>	7.103,--
<b>SV Neuberg:</b>	14.286,--	<b>TC Neuberg:</b>	611,--	<b>TC Neuberg-Bergen:</b>	456,--
<b>Volksschule:</b>	29.185,--	<b>Kindergarten:</b>	94.189,--	<b>Musikschule:</b>	5.305,--
<b>Hauptschule:</b>	62.040,--	<b>Polyt. Lehrgang:</b>	5.964,--	<b>Berufsschule:</b>	2.066,--
<b>Behindertenfürsorge:</b>	20.939,--	<b>Sozialhilfe:</b>	10.605,--	<b>Landesumlage:</b>	14.158,--
<b>Pflegegeld:</b>	14.747,--	<b>Jugendwohlfahrt:</b>	9.742,--	<b>Sanitätsbeiträge:</b>	6.027,--
<b>Defizit Krankenanst.:</b>	18.498,--	<b>Rotes Kreuz:</b>	3.666,--	<b>Wasenmeister:</b>	2.169,--
<b>Leader Plus:</b>	1.608,--	<b>Wasserleitung:</b>	57.519,--	<b>Kanalisation:</b>	125.520,--
<b>Schotterbox Abstellplatz:</b>	5.283,--				

*Nachfolgendes zeigt die Vielfältigkeit der Gemeindefarbeiten:*



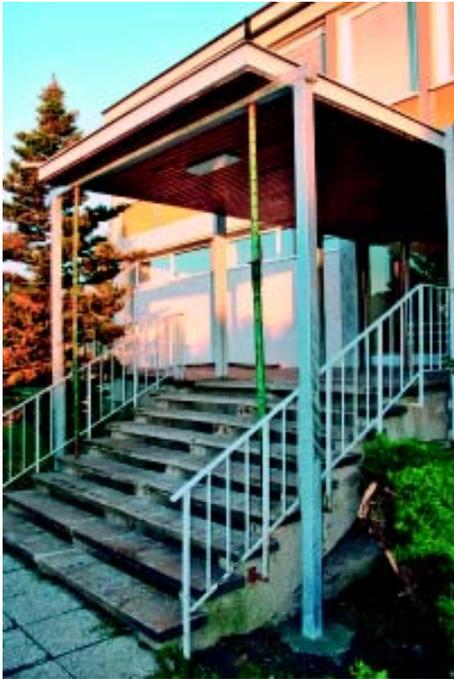
*Die 4. Etappe des Ausbaues des Kirchenweges wurde wegen 80-Jahr-Jubiläums der Feuerwehr vom Feuerwehrhaus südlich vorgezogen. Mit Recyclingmaterial wurde Weg bei der Schotterbox beschottert*



*In zeitlichen Abständen sind die Brunnen und Hochbehälter zu reinigen*



*Nach schweren Niederschlägen sind Wegbeschädigungen wieder instandzusetzen*



*Um Unglücksfällen vorzubeugen, wurde das Vordach der Volksschule zusätzlich unterstellt*



*Verdrückungen der Güterwege infolge Schwerverkehrs müssen saniert werden*



*Röhrentausch erfolgt in Eigenregie durch Kovacs Leo - auf einem von ihm selbst gebauten Hebewerk*



*Der Gemeindewald erbrachte im Vorjahr einen Reingewinn von EUR 6.272,-- (ATS 86.305,--)*



*Bei der Schotterbox wurde ein Abstellplatz asphaltiert*



*Eine sehr lange Friedhofshecke ist zu schneiden*



*Das Feuerwehrhaus Bergen wurde saniert*

***Trotz dieser großen Aufbauleistung lautete der schließliche Kassenbestand wie folgt:***

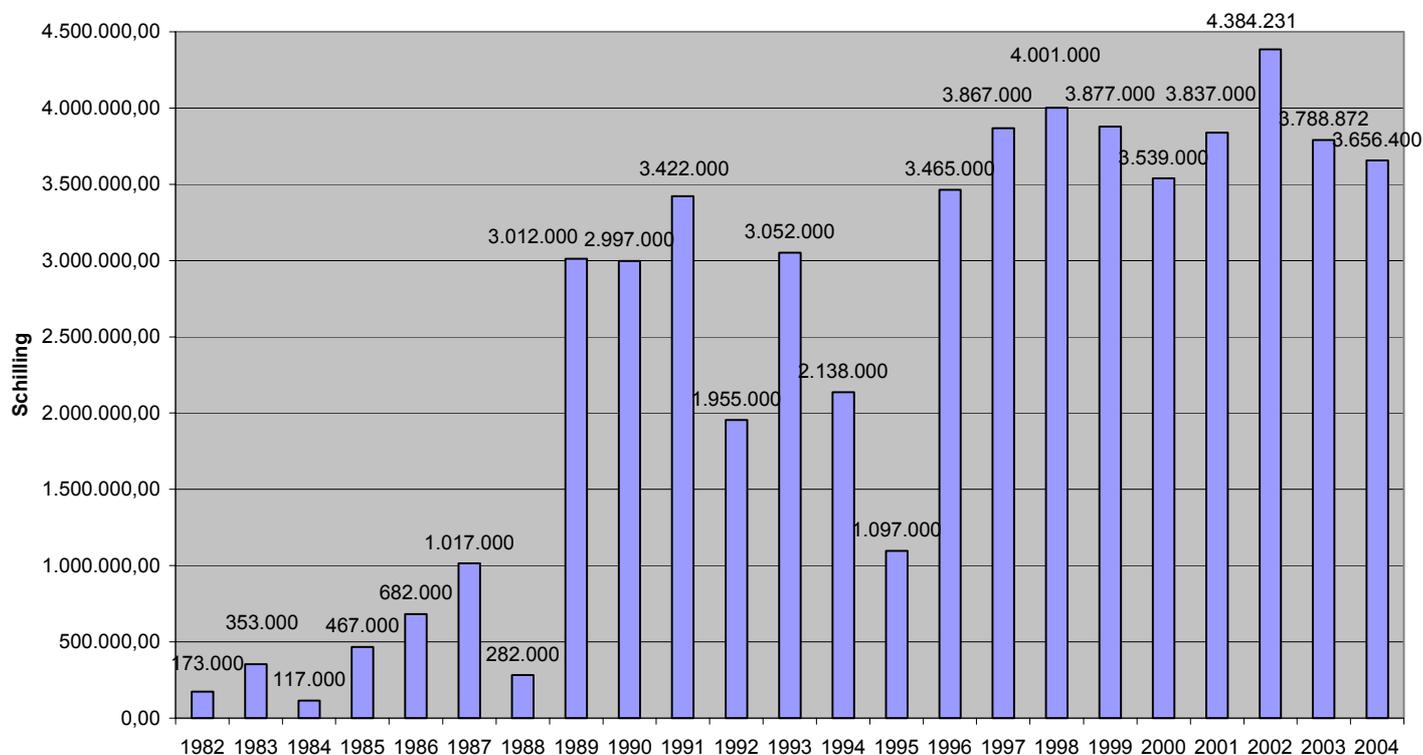
<i>Giro und Bar</i>	<i>36.441,21</i>	
<i>Rücklagen</i>	<i>229.279,71</i>	
<b><i>Gesamtguthaben</i></b>	<b><i>265.720,92</i></b>	<b><i>(ATS 3.656.399,57)</i></b>

## Rechnungsabschlüsse 1982 - 2004 der Gemeinde Neuberg

So wie man seinen privaten Haushalt führt, ist auch die Gemeinde zu führen, dieser Meinung ist Bgmst. Otto Nagl. Reparaturen und Sanierungen kommen erwartet, Katastrophenfälle unerwartet.

Damit die Bevölkerung nicht sofort belastet werden muss, war und ist es das Ziel der Gemeindepolitik **Rücklagen** zu schaffen. Seit 2002 wurden aufgrund des Finanzverlustes nach der Volkszählung 2001 ständig Entnahmen vorgenommen, um ausgeglichen budgetieren zu können.

**Die angeführte Tabelle ( in ATS ) zeigt die Rücklagen der Gemeinde Neuberg von 1982 - 2004:**



Die Rücklagen 2004 sind gegenüber dem Jahr 2003 **NUR** um EUR 9.627,- (ATS 132.472,-) gesunken, laut Voranschlag 2004 wären dies EUR 70.500,- (ATS 970.000,-) gewesen. Dies war dadurch möglich, da es keine großen Reparaturen oder Katastrophenfälle gegeben hat.

Im Jahr 2005 werden diese Einsparungen wahrscheinlich nicht gelingen, da wir zu Beginn des Jahres 2005 eine Reparatur der Wasserversorgungsanlage Med Mosta hatten, Sanierungen am Dach der Volksschule notwendig wurden, die Stiege der Volksschule zur Gänze erneuert werden musste und ein neuer Kommunaltraktor nach 13 1/2 Jahren angekauft werden muss.

Um dieses Ergebnis über 2 Jahrzehnte hinweg überhaupt erreichen zu können, war eine vernünftige, zukunftsorientierte Gemeindepolitik notwendig. Dazu gehörte auch, dass **NUR** Kredite für Wasser und Kanal aufgenommen wurden, also für nur gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen ! Auch wurden keine unnötigen teuren Prestigeprojekte errichtet. Nur so wird der nächsten Generation die Zukunft nicht verbaut !

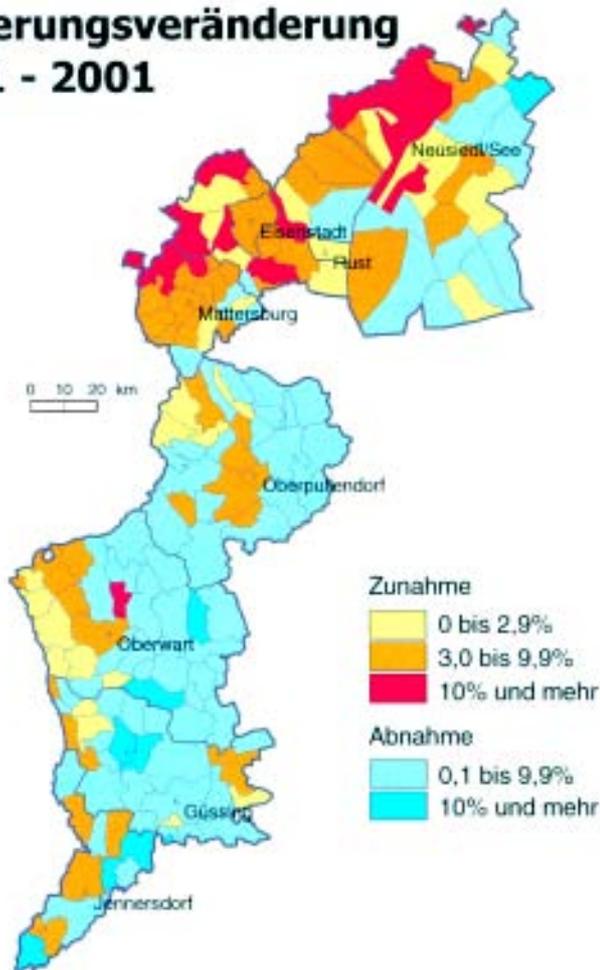
### **Durch diesen Wirtschaftskurs war die Durchführung vieler Projekte möglich :**

- \* Bau von 2 Hochbehältern
- \* Bau Biotop mit Freizeithütte
- \* Beitritt Ringwasserleitung
- \* Bau Schotterbox
- \* Erweiterung Straßenbeleuchtung
- \* Bau Beachvolleyballplatz, Skaterweg und Rennbahn für Modellautos
- \* Schaffung von Baugebiet
- \* Ankauf 1. Kommunaltraktor und anderer Geräte
- \* Bau Hochwasserrückhaltebecken
- \* Bau Geräteabstellhaus
- \* Gänzliche Bezahlung Kommassierung
- \* Um- und Zubau Feuerwehrhaus
- \* Zweiter Ausbau Kirchenweg
- \* Bau Restkanalisation

**Dieses Ergebnis zwingt uns auch weiterhin in diese Richtung zu arbeiten !**

# Bundesfinanzausgleich

## Bevölkerungsveränderung 1991 - 2001



Quelle: STATISTIK AUSTRIA

Der Finanzausgleich ist das Gesetz über die Aufteilung der Steuermittel zwischen Bund, Länder und Gemeinden. Alle 4 Jahre wird dieses Gesetz neu beschlossen.

Die Verteilung der Steuereinnahmen wird auf Grundlage des Finanzverfassungsgesetzes auf Basis der Verhandlungen von Bund, Ländern sowie Städte und Gemeindebund festgelegt.

**Die Finanzausgleichsperiode endet nach 4 Jahren am 31.12.2008.**

Die Steuermittel werden nach dem "abgestuften Bevölkerungsschlüssel" aufgeteilt, der den modernen Anforderungen nicht mehr gerecht wird.

Die kleinen Gemeinden haben kaum eigene Einnahmen, müssen aber oft für eine sehr aufwendige Infrastruktur sorgen. Der Rückzug aus der Infrastruktur führt zu einer schleichenden Entwertung ganzer Gebiete.

Davon betroffen sind in erster Linie die Bewohner des ländlichen Raumes. Wenn man sich aus Kostengründen nur mehr auf die Ballungszentren konzentriert, stellt sich über kurz oder lang die Frage: muss man auf dem Land früher sterben?

Dies alles wurde bei den Finanzausgleichsverhandlungen bedacht und nach schwierigen Verhandlungen für Gemeinden bis 10.000 Einwohner auch eine Verbesserung ausverhandelt.

## Abgestufter Bevölkerungsschlüssel

Bisher (bis 2004)		Neu (ab 2005)	
1 - 10 000	1 1 / 3	1 1 / 2	
10 001 - 20 000	1 2 / 3	1 2 / 3	
20 001 - 50 000	2	2	
über 50 000	2 1 / 3	2 1 / 3	

**Sonderregelungen:**  
**Wien als Gemeinde und Land**

**Einschleifregelung: ( St .Pölten )**

9000-10000 = 1 2 / 3	<b>gleich geblieben</b>
18000-20000 = 3 1 / 3	
45000-50000 = 3 1 / 3	

**Vorteil auch für Neuberg:** Anhebung des untersten Vervielfältigers von 1 1/3 auf 1 1/2 für Gemeinden bis 10.000 Einwohner

Die Aufhebung des untersten Vervielfältigers von 1 1/3 auf 1 1/2 bewirkt eine Verschiebung der Finanzmasse von rund 114 Millionen Euro zu den Gemeinden bis 10.000 Einwohner. Außerdem erhalten diese Gemeinden zusätzlich 60,2 Millionen Euro durch die Abschaffung des Sockelbetrages.

Wieviel zusätzliche Finanzmittel die Gemeinde Neuberg erhält, wird der Rechnungsabschluss 2005 zeigen !



### Probleme Neuberg - Bevölkerungsentwicklung

Obwohl der neue höhere Vervielfältigungsschlüssel angewandt wird, muss bedacht werden, dass die neue Bevölkerungszahl 1.072 beträgt, also um 106 Personen weniger seit der Volkszählung 2001.

Das bedeutet, dass wir mit dem Geld von 9 Jahren 10 Jahre lang auskommen müssen ! Keine leichte Aufgabe.

**Diese Entwicklung setzt sich dramatisch fort:**

- \* schwache Geburtenrate,
- \* Abwanderung der gut ausgebildeten Jugend mangels zu wenig qualifizierter Arbeitsplätze und mangels eines Autobahnzubringers, werden dazu führen, dass Neuberg bald unter 1.000 Einwohner fallen wird.

Diese Entwicklung führt dazu, dass im Burgenland wirtschaftsstarke Gemeinden noch finanzstärker werden und die finanzschwachen Gemeinden noch schwächer werden.

So kommt es dazu, dass finanzstarke Gemeinden im Norden bereits über den Ankauf eines eigenen Busses diskutieren, während andere Gemeinden Probleme mit der Erhaltung der Infrastruktur erhalten werden.

Hier könnte ein **Bgld. Landesfinanzausgleich** etwas Gerechtigkeit bringen, den es in der Steiermark schon gibt, im Burgenland leider nicht.

## Musterung Jahrgang 1987



Markus Joszt - 319, David Novakovits - 343, Manuel Fleck - 233, Michael Neubauer - 234, Patrick Pomper - 356 und Daniel Knor - 102 (von links nach rechts) heißen die Vaterlandsverteidiger dieses Jahres.

Die traditionsgemäße Bewirtung begann nach dem Empfang durch die Gemeindevertretung heuer im Gasthaus Dergovits.

Der Jahrgang wusste auch, diese Tradition zu "verteidigen".

# Sanitätsverband



## Güttenbach - Neuberg



Mitglieder des Sanitätsverbandes anlässlich der Konstituierung am 12. Dezember 2002

*Gemäß dem Gemeindegesetz haben die Sanitätskreise ihre Aufgaben im eigenen Wirkungsbereich zu besorgen.*

*Die Mitglieder des Sanitätsausschusses werden von den verbandsangehörigen Gemeinden entsendet.*

*Die Zahl der zu entsendenden Personen richtet sich nach der anlässlich der letzten Volkszählung ermittelten Einwohnerzahl und beträgt für Gemeinden mit 1001 - 1500 Einwohner: 3.*

*Seitens der Gemeinde Neuberg sind derzeit folgende Personen entsandt:*

- \* Bgmst. Otto Nagl - Obmannstellvertreter des Sanitätsverbandes*
- \* Gemeinderat Franz Knor - Ausschussmitglied und Rechnungsprüfer*
- \* Gemeinderätin Marita Knor - Ausschussmitglied*

*Seitens der Gemeinde Güttenbach sind derzeit folgende Personen entsandt:*

- \* Präsident Bgmst. Leo Radakovits - Obmann des Sanitätsverbandes*
- \* Gemeinderat Alfred Novoszel - Ausschussmitglied und Rechnungsprüfer*
- \* Gemeinderätin Angela Obojkovits - Ausschussmitglied*

*Der Sanitätsverband ist für das reibungslose Funktionieren zuständig, somit auch für die Finanzen, wo die Beschlussfassung beim Voranschlag und Rechnungsabschluss jährlich erfolgt.*

*Mit Dr. Helmut Radakovits ist ein Kreisarzt angestellt, der weit über das Gesetz hinaus um die Gesundheit der Bevölkerung bemüht ist und zahlreiche Diplome der Weiterbildung erlangt hat: ÖAK - Diplom Palliativmedizin - ÖAK - Diplom Geriatrie - Notarzt nach § 40 Ärztegesetz.*



*Ihm zur Seite ist die Assistentin, Gattin Diplomschwester Silvia Radakovits, die mit Pflichtbewusstsein, Fleiß und Freundlichkeit auch viel zur Gesundung beiträgt.*

*Eine weitere Besonderheit ist die Führung eines Labors, das den Patienten weit über den Sanitätskreis hinaus zu Gute kommt.*

# 30 Jahre Altherren Neuberg



Obmann  
Kovacs Rudolf

*Vor 30 Jahren begannen die Altherren in einer Wildnis in Unterneuberg zu mähen und zu baggern - belächelt von der Bevölkerung.*

*Tatsächlich war dies eine Pionierleistung mit Nachahmungscharakter: Naturschutzgebiet Neuberg, Gewerbe- und Baugebiet.*

*Damit der damals ausgebaute Altherrenplatz auch ständig erhalten bleibt, hat Bgmst. Otto Nagl sämtliche Wiesen in das Gemeindeeigentum angekauft. Kooperationsbereitschaft zeigt der Altherrenclub mit dem Sportverein Neuberg, dem er erlaubte, Baumaßnahmen und Spiele durchzuführen.*

***Gratulation den Altherren Neuberg !***

# 25 Jahre Tennisclub Neuberg



Obmann  
Mag. Konrad  
Gerhard

*Vor 25 Jahren wurde der Wunsch nach dem Tennisplatz in Neuberg Wirklichkeit.*

*Unter Obmann Karl Kulovics - 117 wurde eine Tennisanlage mit 2 Plätzen errichtet, unter Obmann DI Andreas Karner - 147 das Clubhaus erbaut, wo auch der Altherrenclub einen Abstellraum mitbaute.*

*Die Gemeinde Neuberg stellte sich mit einer Jubiläumsgabe von 1.000 Euro ein.*

***Gratulation dem Tennisclub Neuberg !***

## 2. Seifenkistenrennen am Kirchenweg



*Große Beachtung fand auch heuer das 2. Seifenkistenrennen am Kirchenweg.*

*Der Bevölkerung wurde dieses Rennen mit sehr toll und professionell gebauten "Boliden" vorgeführt.*

*Neu war eine Startrampe, um schnellere Geschwindigkeiten zu erreichen. Am Ziel konnten Strohballen die Geschwindigkeit wieder abbremsen.*



## MCR - Veranstaltung

*Erstmals gab es eine Rennveranstaltung der ferngesteuerten Modellautos am "Neuberg-Ring" in verschiedenen Klassen neben dem Altherrenplatz in Unterneuberg, welche leider durch die heurige schlechte Wetterlage gestört wurde.*



## Goldene Hochzeit Fabsits Albert und Ernestine



50 Jahre sind eine lange Wegstrecke, die man in guten und schlechten Tagen gemeinsam geht. Dieses seltene Fest feierte das Ehepaar **Fabsits Albert und Ernestine - 265** am 3. September im Gh. Wind, wo neben zahlreichen Verwandten und Bekannten auch die Gemeindevertretung von Neuberg gratulierte.



## 80. Geburtstag

Am 20. August feierte Frau **Gergits Maria - 67** im Gh. Novakovits ihren 80. Geburtstag.

Auch hier gratulierten die Verwandten und Bekannten mit der Gemeindevertretung zu diesem Fest.

**Herzlichen Glückwunsch !**



## Gesundheitsvorsorge

Auch in diesem Jahr kam der mobile Gesundheitsbus der Burgenländischen Landesregierung nach Neuberg, um der Bevölkerung zwecks Gesundheitsvorsorge zur Verfügung zu stehen.

# Jahrgangs- und Klassentreffen



*Der Jahrgang 1935 feierte am 14. August 2005 seinen 70. Geburtstag. Gleichzeitig wurde mit dem Jahrgang 1934 auch ein Klassentreffen abgehalten. Dieses Fest begann mit einer gemeinsamen Messe und fand seine Fortsetzung mit gemütlichem Beisammensein im Gh. Novakovits. Bei diesem Treffen konnte die Gemeindevertretung sowie Organisator Konrad Emil - 79 Gäste aus Nah und Fern begrüßen, Zita Hodany sogar aus Amerika.*

## Sperrmüllabfuhr am 14. Oktober 2005

*Die nächste Sperrmüllabfuhr findet am **Freitag, den 14. Oktober 2005** von 8 - 10 Uhr bei der Schotterbox am Tublweg statt.*

*Alle aus dem **Haushalt** kommenden Gegenstände können kostenlos entsorgt werden.*

**Gegen Bezahlung kann abgegeben werden:** Reifen PKW: EUR 2,50 Reifen Traktor: EUR 40,-

**Elektro- und Kühlgeräte können kostenlos bei der Gemeinde (Problemstoffsammelstelle) abgegeben werden und sind kein Sperrmüll !!**



## Flurreinigung

*Aufgrund ihrer Tätigkeiten sehen die Gemeinbediensteten Leo Kovacs und Gerhard Orsolits verbotene und strafbare Ablagerungen in der Natur.*

*Vor jeder Sperrmüllsammlung wird von ihnen die Natur gesäubert.*